****

**Presseinformation**

* **Branchentreff** **13. Kongress Stanztechnik: Technologische Herausforderungen und neue Arbeitswelten**
* **„New Work“, „Elektromobilität“, „Smart Tooling“ und „Vernetze Prozesse“ in Vorträgen und Diskussionen**

*Dortmund, den 9. Mai 2023.* Technologische Herausforderungen in der Stanztechnik, die Suche nach Fachkräften und die Zukunft des Arbeitens standen im Mittelpunkt des 13. Kongresses Stanztechnik am 17. und 18. April in Dortmund.

Innovationen aus der Fertigungstechnik, vor allem aus dem Maschinen- und Werkzeugbau sowie die Themen „Elektromobilität“, „Smart Tooling“ und „Vernetzte Prozesse“ bildeten Schwerpunkte der Fachvorträge. Am zweiten Kongresstag nahmen Ansätze und Diskussionen über die zukünftigen Herausforderungen der Arbeitswelt und wie Unternehmen sich hierauf vorbereiten können großen Raum ein.

Zu dem intensiven und lebhaften Branchentreffen im Kongresszentrum der Westfalenhallen waren rund 250 in- und ausländische Teilnehmer aus Produktion, Entwicklung, Konstruktion, Forschung und Lehre gekommen. Zahlreiche Unternehmen der Stanztechnik stellten zudem bei einer thematisch breit gefächerten Ausstellung im Foyer aus.

Der 14. Kongress Stanztechnik ist für den 8. und 9. April 2024 geplant.

**Fertigungstechnologie: Innovationen und Austausch**

Beim Thema „Elektromobilität“ standen die Fertigung neuer Bauteile für die Automobilindustrie und die daraus resultierenden umformtechnischen Herausforderungen im Vordergrund. Vorträge zum „Smart Tooling“ drehten sich unter anderem um Werkzeugkonzepte zum Feinschneiden, die Möglichkeiten, die die additive Fertigung birgt, und die virtuelle Werkzeugerprobung.

Mit dem Transport von Bauteilen durch Folgeverbundwerkzeuge sowie den Vorteilen einer ganzheitlichen Optimierung von Abläufen beschäftigten sich Beiträge zum Schwerpunkt „Vernetzte Prozesse – Planung, Simulation und Überwachung“.

**Neue Arbeitswelten: New Work**

Der Dienstagvormittag stand im Zeichen der sich verändernden Arbeitswelt und ihrer Anforderungen an die Unternehmen. Wie Arbeitgeber Mitarbeiter finden, halten und langfristig motivieren können, erklärte Thomas Kamphausen, Finanzvorstand und Arbeitsdirektor der Schuler Group GmbH. Megatrends im Personalbereich und die Chancen hieraus beschrieb Andreas Herthun, Leiter der MAN-Academy der MAN Truck & Bus SE.

Die anschließende Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wolfram Volk, Inhaber des Lehrstuhls Umformtechnik und Gießereiwesen der TU München, vertiefte das Thema. Neben den beiden Referenten diskutierten Mathias Bihler, geschäftsführender Gesellschafter der Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Bernhard Jacobs, Geschäftsführer des Industrieverbands Blechumformung, und Achim Kuhli, Geschäftsführer der Bruderer GmbH, eine Reihe von Aspekten, mitunter durchaus kontrovers.

**Alarm am Abend**

Unfreiwillig sportlich wurde es bei der Abendveranstaltung in der Signal-Iduna-Arena, der Spielstätte des BVB Dortmund. Bereits kurz nachdem das Menü begonnen hatte, mussten die Teilnehmer ihre lebhaften Gespräche unterbrechen, da sie ein Feueralarm zum Verlassen des Stadions aufforderte. Da es sich um eine fehlerhaft ausgelöste Meldung handelte, konnte das Networking nach kurzer Unterbrechung wieder aufgenommen werden – teilweise bis spät in die Nacht.

**Über das Kompetenz- und Innovationszentrum für die Stanztechnologie Dortmund e.V. (KIST):**

Das KIST versteht sich als Technologiekatalysator in der Stanztechnikbranche und Förderer der Personalentwicklung von Maschinenführern und Führungskräften. Unter anderem werden Fachschulungen und -lehrgänge angeboten. Das Zentrum beschäftigt ca.10 Mitarbeiter. Initiator und Vorstandsvorsitzender des KIST ist Adolf Edler von Graeve, der vorher mehr als 40 Jahre geschäftsführender Gesellschafter der Bruderer GmbH Deutschland war.

Der Verein wurde 2005 mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds, der nordrhein-westfälischen Landesregierung und der Stadt Dortmund als innovatives Modellprojekt gegründet. Rund 100 Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum sowie dem europäischen Ausland und den USA zählen zu seinen Mitgliedern.

International bekannt ist das KIST auch als Veranstalter des Kongresses Stanztechnik, der europaweit führenden Fachveranstaltung der Branche, die es seit 2009 zusammen mit der Technischen Universität München veranstaltet.

**Ansprechpartner KIST:**Adolf Edler von GraeveVorstandsvorsitzenderKompetenz- und Innovationszentrum für die Stanztechnologie Dortmund e.V.  
Martin-Schmeißer-Weg 19, 44227 DortmundTelefon: +49 231 725 487 0, E-Mail: [ab@kist-do.de](mailto:ab@kist-do.de)Weitere Informationen: <https://kist-do.de/index.php/de/>

**Den Text der Pressemitteilung als Word-Dokument und die Bilder in Druckqualität können Sie außerdem herunterladen von der Seite**

[**https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI\_505**](https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI_505)

**Belegexemplar erbeten:**auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstr. 11, D-90429 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).

**Fotos:**

Ein Bild, das Im Haus, Blume, Dekoriert, Pflanze enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 1:

Technologische Herausforderungen in der Stanztechnik, die Suche nach Fachkräften und die Zukunft des Arbeitens standen im Mittelpunkt des 13. Kongresses Stanztechnik am 17. und 18. April in Dortmund. (Foto: KIST e.V.)

****

Foto 2:

Zu dem intensiven und lebhaften Branchentreffen im Kongresszentrum der Westfalenhallen waren rund 250 in- und ausländische Teilnehmer aus Produktion, Entwicklung, Konstruktion, Forschung und Lehre gekommen (Foto: KIST e.V.)

Ein Bild, das Text, Boden, Flughafen, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 3:

Zahlreiche Unternehmen der Stanztechnik stellten bei einer thematisch breit gefächerten Ausstellung im Foyer des Kongresszentrums der Westfalenhallen aus (Foto: KIST e.V.)